

# Der neue Schlager für den Sortiment-, Bahnhofs- und Versandbuchhandel

Sieben wurde, nach Überwindung mehrfacher Schwierigkeiten, ausgegeben:

## Brüden über den Weltenraum

Ein Roman deutscher Zukunft von Ludwig Anton

Geheftet N. 32. — / Erschlauflage 10000 Expl. / Gebunden N. 40. —

== 20 Bogen Umfang! ==

Ein Buch voll unerhörter Spannung, überraschend und fühlbar in Gedanken, das dem Glauben an einen neuen Aufstiege Deutschlands ein neues Ziel gibt — ein männliches, starkes Buch von der Unüberwindlichkeit deutschen Geistes u. deutscher Arbeit, das überall Aufsehen erregen und stärksten Widerhall finden wird. Im Mittelpunkt der in tausend Bildern u. Phantasien atemlos dahinjagenden bunten, abenteuerlichen Handlung steht die Überwindung des Raumes auf der Erde durch eine fühlbar grandiose deutsche Erfindung, die zugleich die künftige Kriegsführung auf eine ganz neue Basis stellt.

Johann Georg Holzwarth, Bad Rothenfelde (Leutob. Wald)



Zugkräftigstes  
farbiges  
Umschlagbild



20 Bogen Um-  
fang, auf  
auftragendem  
Papier



Auskömmlicher  
Rabatt bis  
50 Prozent



Ein Roman von deutscher Zukunft, der überall Aufsehen erregen wird

Zwei kurze Leseproben aus dem sensationellen, glänzenden Roman:

... Und so sagen auch wir: Wir gehen aus, für Deutschland eine neue Welt zu erobern.  
„Für Deutschland?“ frag ich. „Für Deutschland, das verflümmelt, zerbrochen, aus tausend Wunden blutend am Boden liegt, dem wunden Löwen gleich, an dem heute jeder Esel seinen Hohn übt? Wo hat heute Deutschland die Kraft, etwas zu erobern, das Eroberer festzuhalten?“

Lindner lächelte. „Wenn du diese Blätter gelesen hast, wirst du es wissen. Wir sind ein schwaches Volk, einige wenige tausend Männer und Frauen. Viele Tausende in Deutschland warten auf das Zeichen von uns, uns zu folgen. Wir gehen einen Weg, gefährlicher als es die Fahrt des Kolumbus war. Ich weiß auch nicht, ob wir das Land erreichen werden, das wir suchen. Unserer vier waren bereits dort... Kommen wir glücklich an, so werden wir den Unseren ein Zeichen geben. Drablos elektrisch. Alle Nationen der Erde werden es empfangen, keine wird wissen, was es bedeutet, keine, woher es kam. Die Unseren werden es zu wissen wissen, die Unseren, die an Deutschland nicht verzweifeln...“

Jetzt wurde aus der Ferne Trommelgeschlag und der Schrei marschierender Kolonnen hörbar. Lindner, seine Frau und seine Leute verschwanden im Schiffe. In einer Einstiegsöffnung seines Schiffes stand Martin und sprach mit dem Engländer.

Und nun öffneten sich die Fenster aller Stadwerke des Schiffersteins, es trat Stille ein, und plötzlich erscholl aus dem Schiff der eherner deutsche Kampfgesang, die Wacht am Rhein...

Und dann — im Sprünge hob sich das mächtige Fahrzeug senkrecht in die Luft, man konnte nicht einmal wahrnehmen, ob die Fenster sich schlossen, es wurde von Sekunde zu Sekunde kleiner, denn in unmerklicher Höhe nahm es Kurs nach Südwesten und verschwand hinter den Höhenzügen.



Plötzlich ließ Lindner einen lauten Schrei aus und deutete mit ausgestrecktem Arme hinunter. Bestlich und ästlich, südlich und nördlich, neben und hinter der Erde sahen sie den Raum, sahen die Sterne glimmern. Und als sie jetzt die gewaltige Kugel, auf der sie saßen, die ihnen bei aller physikalischen und mathematisch-geographischen Bildung im Unterbewußtsein stets ein festes, unverrückbares, ebenedes Fundament gewesen war, da erlitten sie im Inneren eine Erschütterung, dem Schläge einer Kanonenkugel vergleichbar, der dem Soldaten im Schlachtengewühl den Arm wegriß und ihm so begreiflich macht, es fehle ihm etwas, und er könne und müsse leben ohne diesen Teil seines Körpers, den er als untrennbaren Teil seiner Person betrachtet hatte.

„Ach ja“ seufzte Weigner. „Das war die wunderschöne Erde. Jetzt verlassen wir sie wohl für immer.“  
Martin starrte düster vor sich hin. Laufig blinnte krampfhaft durch das Fernrohr und schaute dann wieder auf die Luftwoge.

„In einer Stunde“, erklärte er, „sind wir aus dem Anziehungsbereich der Erde. Wollt Ihr zurück? Es ist die höchste Zeit.“

„Hör auf“, riefen Weigner, Lindner und Martin wie aus einem Munde. „Ich bleibe.“

Höher schwebte die Woge...

Laufig blinnte auf: „Orbt acht. Gleich kommts. Bitte, Lindner, gib mir die Schmar da in die Hand.“

Lindner erhob sich von seinem Sessel und schnellte sofort an die Decke des Gemachs, wo sein Kopf mit hörbarem Geräusch anschlug. Von dort fiel er zurück, berührte mit den Füßen den Boden und sog nun nach vorn in die Kanonenkammer, wo er sich am linken Gesäß anklammerte. „Nein“, rief er, „ich traue mich keinen Schritt mehr zu machen, mich schwindelt — ich habe mein Gewicht verloren!“

Die gesamte Presse wird sich mit dem Buche beschäftigen. Übersetzungen des Buches und ein Film größten Stils befindet sich bereits in Vorbereitung.